

Curriculum Vitae

Dr. Hermine Mitter

Universität für Bodenkultur Wien

Departement für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

Feistmantelstraße 4, 1180 Wien, Österreich

Tel: +43 1 47 654 – 73 120 | Email: hermine.mitter@boku.ac.at

ORCID: [0000-0003-0799-9489](https://orcid.org/0000-0003-0799-9489) | [Scopus](#) | [BOKU](#)



Akademische Laufbahn

- 2016 – laufend Senior scientist, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung
- 2016 – 2017 Researcher assistant professor, New Mexico State University & University of Colorado Boulder (USA)
- 2011 – 2015 Doktorandin und wissenschaftliche Projektmitarbeiterin, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

Akademische Ausbildung

- 2015 Dr. rer. nat. techn., Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung (mit ausgezeichnetem Erfolg)
- 2007 Dipl.-Päd., Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik (mit ausgezeichnetem Erfolg)
- 2006 Dipl.-Ing., Agrar- und Ernährungswirtschaft, Universität für Bodenkultur Wien (mit ausgezeichnetem Erfolg)
- 2006 Dipl.-Ing. Landschaftsplanung und -pflege, Universität für Bodenkultur Wien (mit ausgezeichnetem Erfolg)

Forschungsschwerpunkte und -interessen

Klimaökonomie, Agrarsoziologie; Portfoliotheorie, Verhaltenstheorien; Integrative Landnutzungsanalysen, empirische Sozialforschung, partizipative Szenarienentwicklung

Wichtige Forschungsergebnisse

- Protokoll-basierte Entwicklung der “Shared Socio-economic Pathways for European agriculture and food systems” (Eur-Agri-SSPs)

- Empirisch begründete Typenbildung von LandwirtInnen unter Berücksichtigung von Klimawandel-Wahrnehmungen und Anpassungsintentionen
- Effizientes Design von Politikinstrumenten für die Regulierung der knappen Ressourcen Land und Wasser unter Berücksichtigung von Klimaszenarien
- Berechnung des ökonomischen Wertes von Klimainformationen
- Integrative Analysen von möglichen Auswirkungen des Klimawandels auf die österreichische Landwirtschaft und Identifikation von robusten Anpassungsmaßnahmen

Besondere Leistungen

- 36 Scopus gelistete Publikationen
- Mitherausgeberin des Austrian Journal of Agricultural Economics and Rural Studies
- Contributing author beim APCC Special Report on land use, land management and climate change
- 5 eingeladene Vorträge bei wissenschaftlichen Konferenzen und Webinaren
- Session-Chair bei wissenschaftlichen Konferenzen (zB Open Science Meeting des GLP, GEWISOLA)
- Gutachterin bei wissenschaftlichen Zeitschriften (zB Futures; Agricultural Systems; Environment, Development and Sustainability) und Konferenzen (zB EEA Kongress, IAAE Konferenz, EGU)
- Hauptorganisatorin von 2 und Mitorganisatorin von 1 wissenschaftlichen Konferenz(en)
- Projektleiterin von 1 und Sub-Projektleiterin von 5 nationalen und internationalen Forschungsprojekten
- Erfolgreiche Mitbetreuung von 9 Master StudentInnen (2 ausgezeichnete Masterarbeiten)
- Mehrere Medieninterviews (z.B. ORF, Zeit, Falter)

Preise und Stipendien

- 7 Forschungspreise für die Dissertation (BOKU Talent Award, UV-Forschungsstipendium, Klaus Fischer Innovationspreis für Technik und Umwelt, 1. Preis beim 10. CAS Semester-Touchdown, Förderpreis der Österreichischen Hagelversicherung, Agrana Forschungsförderung, Wissenschaftlicher Förderpreis der Wiener Umweltschutzabteilung MA 22)
- 6 Forschungspreise für die Diplomarbeit (Dr. Tyczka-Energiepreis der Tyczka Energie Stiftung in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität München und der Hochschule Zittau/Görlitz, Förderungspreis des Österreichischen Gemeindebundes und des Österreichischen Städtebundes, Förderungspreis aus der Dr. Karl Schleinzer-Stiftung, Preis der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie, TGB-Wissenschaftspreis, Anerkennungspreis der Dr. Maria Schaumayer Stiftung)
- 1 Best Presentation Award (28. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie)
- 4 mehrjährige Stipendien (Leistungsstipendium der Universität für Bodenkultur Wien, Österreichisches Studienförderungswerk Pro Scientia, Elli Brendl Stiftung, Julius Raab Stiftung)

Hermine Mitter

Wien, am 20.04.2020 | Hermine Mitter